

Kolloquium zur Politischen Ökonomie

(UZ-Korr.) Kürzlich fand im Fachbereich Politische Ökonomie des Franz-Mehring-Instituts ein Kolloquium zu aktuellen Problemen der Politischen Ökonomie statt.

Vierteljährlicher Fototreff

(UZ-Korr.) Als eine Möglichkeit der Weiterbildung für die Fotokollegisten der Karl-Marx-Universität gibt es den vierteljährlich stattfindenden Fototreff.

Promotionen

Promotion A

Sektion Rechtswissenschaft Verena Diefenbach, am 22. Juni, 10 Uhr, Universitätsstr. 1, 1. Etage, Raum 1: Die rechtliche Regelung und Gestaltung der Kooperationsbeziehungen in Wissenschaft und Technik - Produktion - Zirkulation bei der Verwirklichung des Vorhabens dichter Silikatbeton, eines Beispiels der sozialistischen ökonomischen Integration des Bauwesens der DDR und der UdSSR.

Sektion Pädagogik Günther Streubel, am 21. Juni, 14 Uhr, Universitätsstr. 1, 1. Etage, Raum 3/4: Untersuchungen zur Entwicklung einer didaktisch-methodischen Gesamtkonzeption im Lehrgebiet Statistik unter Nutzung eines vorliegenden Lehrprogramms im Rahmen der Fachschulbildung von Ökonomen.

Klaus Gey, am 21. Juni, 13 Uhr, 701, Zwickauer Str. 59, Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie: Untersuchungen über den Einfluss verschiedener Faktoren der Tierbehandlung vor der Schlachtung, des Schlacht- und Kühlprozesses auf die Schlachtkörperqualität und die Fleischbeschaffenheit bei Enten und Gänsen.

Konrad Klingner, am 21. Juni, 14.30 Uhr, 701, Zwickauer Str. 59, Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie: Untersuchungen zur Rationalisierung der Leitungs- einschließlich Verwaltungsarbeit, insbesondere durch den Einsatz technischer Mittel und die Anwendung organisatorischer Methoden in Betrieben mit industriemäßiger Tierproduktion.

Joachim Hottenrott, am 24. Juni, 13 Uhr, 701, Zwickauer Str. 59, Hörsaal der Fachgruppe Innere Medizin: Das Verhalten der Konzentration an Kalzium, anorganischem Phosphat, Magnesium und Glukose sowie der Aktivität der alkalischen Phosphatase im Plasma der klinisch gesunden Milchkuh in den ersten vier Laktationswochen.

Brigitte Filrl und Manfred Füll (Kollektivdissertation), am 24. Juni, 701, Zwickauer Str. 59, Hörsaal der Fachgruppe Innere Medizin: Untersuchungen zum Verhalten einzelner Substrate des Kohlenhydratstoffwechsels des Laktationsmilches unter den Bedingungen des Glukokortikosteroid-Hochstandes sowie des Glukokortikosteroid-Tiefstandes.

Christel Riemann, am 28. Juni, 13 Uhr, 701, Zwickauer Str. 59, Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie: Grundlegende Untersuchungen über den Einsatz des Gewebeklebstoffes „Fimomed“ in der Kleintierchirurgie.

Lothar Hirtel, Gert Kruschwitz und Wolf-Christoph Kreuzig (Kollektivdissertation), am 28. Juni, 14.30 Uhr, 701, Zwickauer Str. 59, Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie: Experimentelle Untersuchungen zur metabolischen Azidose beim Mastlamm.



Unter nebenstehendem Symbol berichtet die Universitätszeitung über Aktivitäten und Leistungen der Kollektive und Mitarbeiter der KMU in Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution.

In Anwesenheit von Dr. Dietmar Keller, Sekretär der SED-Kreisleitung, informierte am vergangenen Mittwoch Rektor Prof. Dr. Lothar Rathmann auf einer Pressekonferenz Vertreter der Massenmedien des Bezirkes Leipzig über die Vielfalt der Vorhaben der Universitätsangehörigen zum 60. Jahrestag der Oktoberrevolution.

Gerhard Hirschfeld, Direktor für Forschung, Dr. Gerhardt Gerth, Direktor für internationale Beziehungen, Prof. Dr. Ernstgerit Kalbe, Hauptverantwortlicher der KMU für die Vorbereitung der zentralen Konferenz über die internationale Bedeutung der Oktoberrevolution, (UZ wird in den folgenden Ausgaben ausführlich über herausragende Initiativen der KMU-Angehörigen im Jubiläumjahr des Roten Oktober berichten).

Der Unterstützung beim Erfassen des theoretischen Reichtums des Roten Oktober und seiner weltgeschichtlichen Bedeutung dient ein breites Spektrum wissenschaftlicher Veranstaltungen, des weiteren wird durch eine Reihe von Vorhaben ein noch

nahme einer repräsentativen Delegation des Ministeriums für Hochschulbildung und mittlere Spezialausbildung der UdSSR, der namhafte Wissenschaftler - vor allem aus Moskau, Leningrad und Kiew - angehören, Dr. Dietmar Keller wertete den in Vorbe-

Ausstellung „Geschichte, Tradition und Perspektiven der Wissenschaftskooperation mit sowjetischen Hochschulinstitutionen“ sowie über die zentrale Festveranstaltung der KMU mit einem Programm anspruchsvoller und repräsentativer kultureller

Im Blickpunkt: Vorhaben der KMU zum Roten Oktober

engerer Bezug zur gesellschaftlichen Praxis hergestellt und nicht zuletzt macht die Vielzahl der Initiativen einen wertvollen Beitrag bei der kommunistischen Erziehung der Studenten aus.

Das bedeutendste Vorhaben ist die im Auftrag des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen von der KMU auszurichtende zentrale Konferenz zum Thema „Die internationale Bedeutung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution für den revolutionären Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus“, die vom 13. bis 15. Oktober in Leipzig stattfindet. Die Konferenz wird von der Sektion Geschichte, dem PML sowie der Sektion Phil./WK getragen, an ihr beteiligen sich neben Vertretern weiterer gesellschaftswissenschaftlicher Sektionen der KMU Wissenschaftler anderer gesellschaftswissenschaftlicher Institutionen der DDR. Von besonderer Bedeutung ist die Teil-

nahme einer repräsentativen Delegation des Ministeriums für Hochschulbildung und mittlere Spezialausbildung der UdSSR, der namhafte Wissenschaftler - vor allem aus Moskau, Leningrad und Kiew - angehören, Dr. Dietmar Keller wertete den in Vorbe-

Darbietungen von Ensembles der KMU. Reges Interesse bekundeten die Journalisten für die mit 17 sowjetischen Wissenschaftsinstitutionen bestehenden Freundschafts- und Arbeitsvereinbarungen. Sie wurden darüber unterrichtet, daß der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Walfried Weikert, und der Rektor, Prof. Dr. Lothar Rathmann, vor wenigen Tagen in Kiew den Kooperationsvertrag 1976 bis 1980 mit der Kiewer Schewtschenko-Universität bekräftigten, der Abschluß eines weiteren Vertrages mit der Leningrader Scharnow-Universität ist ebenfalls noch in diesem Jahr vorgesehen. Der Nutzen dieser überaus engen Wissenschaftskooperation kommt u. a. auch dadurch zum Ausdruck, daß über die Hälfte der Forschungsvorhaben der KMU in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern der UdSSR realisiert werden.

Ein Premiereinstand der „KMunken“: (Er)ziehung ohne Gewähr



Wer wieder mal lachen wollte und außerdem das „Gewußt wie“ beim Erhalt von Kabarett-Karten kennt, konnte am vergangenen Donnerstag die premierrangige Aufstufung des Nachwuchs-Kabarets „KMunken“ im Beyer-Haus erleben. Unter dem Motto „(Er)ziehung ohne Gewähr“ boten unter sachkundiger Gesamtleitung und aktiver Bühnenarbeit Eva-Maria Fastenau die Mitspieler manch heiter-nachdenklichen Ein- bzw. Ausblick in Sachen Erziehung und Ausbildung der Studenten sowie deren Selbsterziehung. Die größte Freude dieses Abends, über den UZ in einer der nächsten Ausgaben ausführlicher berichtet, war zweifelsfrei die Tatsache, daß sich beim Poetischen Theater ein junges Kabarett mit Studentenproblematik etablierte.

Foto: Klaus Voigt

Inhalt des Kolloquiums: Austausch von Forschungsergebnissen

(UZ-Korr.) Ende Mai veranstaltete der Wissenschaftsbereich Sozialistische Volkswirtschaft der Sektion Wirtschaftswissenschaften gemeinsam mit dem Institut für Ökonometrie und Statistik der Universität Lodz, zu dem seit mehreren Jahren enge Kooperationsbeziehungen bestehen, ein Kolloquium zur ökonomisch-mathematischen Modellierung der Grundfondsreproduktion.

Nach Eröffnung des Kolloquiums durch den Direktor der Sektion Wirtschaftswissenschaften, Prof. Dr. sc. Fendlau und einer Ansprache durch den Wissenschaftsbereichsleiter Prof. Dr. sc. Müller wurden insgesamt vier Vorträge gehalten.

Zum Thema „Die Zeitverzögerung der volkswirtschaftlichen Investitionen und der Aktivierungsprozess“ sprach Dr. Elli Kienner von der Sektion Wirtschaftswissenschaften.

Zu diesem Kolloquium - es war das zweite gemeinsame Kolloquium - konnten Wissenschaftler des Institutes der Universität Lodz sowie zahlreicher Universitäten, Hochschulen und wissenschaftlicher Einrichtungen der DDR begrüßt werden.

Die Veranstaltung hatte den Austausch wissenschaftlicher Forschungsergebnisse für die Analyse und Prognose der Investitionen und ihrer Zeitverzögerung sowie des Verschleißes der Grundfonds zum Inhalt.

Mit der „praktischen Nutzung“ der verteilten Zeitverzögerung bei der Modellierung von Investitionsentscheidungen“ sprachen W. Juszczak und K. Prymaka, Lodz. „Die Veränderlichkeit der Zerlegung der Zeitverzögerung in ökonomischen Investitionsmodellen“ stand im Mittelpunkt der Ausführungen von A. Stanczyk, Lodz und über die „Abhängigkeit der Verschleißkoeffizienten von der Zuwachsrate der Grundfonds“ sprach Prof. Dr. sc. Eva Müller von der Sektion Wirtschaftswissenschaften.

Die Universitätsbuchhandlung informiert

- Gesellschaftswissenschaften AK, Sozialistische Arbeitswissenschaften, Aufgaben-Probleme Verlag Die Wirtschaft Berlin 1977, 279 S., kartoniert, 11,40 M
Heretik Theoretische Grundlagen der gegenwärtigen bürgerlichen Ökonomie Verlag Die Wirtschaft Berlin 1977, 349 S., kartoniert, 12,80 M
Friedliche Koexistenz in Europa Staatsverlag der DDR 1977, 330 S., Leinen, 13,20 M
Statistisches Taschenbuch der DDR 1977 Staatsverlag der DDR, 176 S., Broschur, 3,00 M
Wirtschafts- und Außenwirtschaftsrecht für Ökonomen Staatsverlag der DDR, 1977, 679 S., Leinen, 31,00 M
G. Mehlhorn Zur Kritik der bürgerlichen Kreativitätsforschung VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften 1977, 193 S., Broschur, 9,90 M

Volleyball:

Der große Erfolg gelang diesmal nicht

Zum 25. Male trafen sich die besten Betriebssportgemeinschaften im Volleyball zur Endrunde im FDGB-Pokal. Unsere Oberligaververtretung der Herren reiste nach zweimaligem Pokalgewinn als Favorit in den Austragungsort Güstrow und kehrte diesmal nur mit einem 3. Platz heim. Sie fand während des ganzen Turnierverlaufs nicht zu ihrer normalen Form, die in der zu Ende gegangenen Meisterschaft einen ungefähren Staffelsieg ermöglicht hätte. Bereits am ersten Tag unterlag sie dem härtesten Konkurrenten, dem Vorjahreszweiten ASG Vorwärts Stern Buchholz, nach anfänglich gutem Spiel mit 3:1. Während der 1. Satz klar gewonnen werden konnte, nutzte unsere Vertretung im 2. Satz einen sicheren Vorsprung nicht und gab diesen mit 14:16 ab. In dieser Phase ging das eigene spielerische Konzept der Mannschaft immer mehr verloren, so daß ab Mitte des 2. Satzes nur noch selten wirkungsvolle Angriffaktionen zu beobachten waren. Aber auch im Kampf um die Plätze war keine Steigerung möglich, obwohl alle Spieler mit vollem Einsatz kämpften. Die ASG Vorwärts Weißenfels konnte zwar mit 3:1 bezwungen werden,



in vierten Satz sogar mit 15:0 (!) Punkten, doch zeigte der Satzverlust gegen einen weitaus schwächeren Gegner das gegenwärtige Formtief. Im letzten Satz stand die HSG Wissenschaft Karlshorst gegenüber und sagte in einer Auseinandersetzung ohne große Höhepunkte mit 3:1. Lediglich Bieler brachte hier noch etwas Dramatik, als nach seinem Einsatz 7 Punkte aufgeholt wurden; eine Wende aber war nicht mehr möglich. Bleibt festzustellen, daß die Mannschaft in allen Spielen großen Kampfgestimmtheit bewies, ihre spielerischen Möglichkeiten jedoch in zu geringem Maße ausschöpfte, um den Vorjahreserfolg wiederholen zu können. Endstand: 1. Stern Buchholz 5 Pkt., 2. Karlshorst 5 Pkt., 3. KMU I 4 Pkt., 4. Weißenfels 4 Pkt. Dr. Stendke

Basketball:

Wanderpokal an AdW Berlin

DDR-Meister HSG Karl-Marx-Universität, konnte den im vergangenen Jahr gewonnenen „Pokal der Freundschaft“ nicht verteidigen und muß sich in diesem Jahr mit dem zweiten Platz begnügen. Als beste Mannschaft dieses traditionsreichen Leipziger Turniers erwies sich am vergangenen Wochenende in der Fichtstraße Vizemeister AdW Berlin, der die entscheidende Partie gegen die Messestädter mit 19 Pkt. (!) für sich entscheiden und damit die begehrte Trophäe zum ersten Mal in die Hauptstadt entführen konnte. Die abschließende Überraschungsniederlage der Berliner gegen Technika Brno blieb ohne Einfluß auf die Platzierung. Die KMU-Spieler waren doch ein wenig von ihrer Bestform entfernt und

konnten eigentlich nur gegen Hutnik Krakow überzeugen. Sowohl Krakow als auch Brno als Turniersieger stellten sich mit einem für Zweitligisten erstaußenlichen Leistungsvermögen als für unsere Spitzenmannschaften ernstzunehmender Gegner vor. Ergebnisse: Berlin-Leipzig 86:67 -KraKow 78:71 -Brno 80:84 Leipzig-KraKow 102:76 -Brno 88:80 KraKow-Brno 105:90 Turnierendstand: 1. AdW Berlin 5 Pkt., 2. KMU Leipzig 5 Pkt., 3. Hutnik Krakow 4 Pkt., 4. Technika Brno 4 Pkt.

UZ CROSS LAUF 18. JUNI. An advertisement for a cross-country race event featuring a photograph of runners and promotional text.

Morgen ist es soweit. Das 3. Sportfest der Angehörigen der Karl-Marx-Universität wird durchgeführt. Wochenlang wurde es vorbereitet. Genau wie der 2. UZ-Crosslauf, der ebenfalls zum Programm dieses schon traditionellen Sportvergleichs gehört, der Wanderpokal steht bereit. Wer wird ihn als erste Mannschaft in Empfang nehmen können? Also vormerken: Morgen, Sportplatz Wettinbrücke, 2. UZ-Crosslauf.

UZ Redaktionskollegium: Dr. Uwe Fischer (verantwortlicher Redakteur); Helmut Rosen (stellv. verantwortl. Redakteur); Gudrun Scheufler, Redakteur; Dr. Walter Anders, Dr. Uwe Bolster, Dr. Siegfried Gitter, Dr. Harry Grannich, Dr. E. Michael Ilgenfritz, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathow, Dr. Hansjörg Müller, Manfred Neuhaus, Jochen Schlovoigt, Dr. Karla Schröder, Dr. Wolfgang Weiler. Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“, III 18 128, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 Rotas des Bezirkes Leipzig. Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Ritterstraße 8/10 (Geschwister-Scholl-Haus). Postfach 920. Telefon 7 19 78 59/460. Bankkonto: 5622-32-530000 bei der Stadtpostkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.